

■ DER AUFBAU EINER REDE

Der klassische Aufbau einer Rede besteht aus den drei Teilen Einleitung, Hauptteil und Schluss. Je nach Anforderung können diese Teile unterschiedlich gestaltet und gewichtet werden. Sie sind im Wesentlichen abhängig von:

- Redeanlass
- Zielpublikum
- Redeziel

Einleitung

(ca. 10% der Redezeit)

Anrede, Begrüssung

Einleitende Sätze

Ziel: Interesse wecken, Spannung erzeugen

Mögliche Arten der Einleitung

Überblick schaffen	Vorschau geben, Ziele bekannt geben, was werde ich behandeln und was nicht?
Definition	Was verstehe ich unter..., was heisst es nicht, offizielle Begriffsdefinition
Konkrete Beispiele	Persönliches Erlebnis, Erfahrung, Beobachtung, Vorfall
Historisch, geografisch	Bezug zur Geschichte, Geografie
Anknüpfen	an Vorredner, Vorthema, Publikum, gemeinsame Interessen, aktuelles Ereignis
Rhetorische Stilmittel	Rhetorische Fragen, Behauptungen, Thesen, Provokationen, Sprüche, Zitate, Anekdote

Schlecht sind folgende Einleitungen

Entschuldigungen, Abwertungen der eigenen Person, Abwertung des Themas, abgedroschene, übertriebene Komplimente, abgedroschene geschichtliche Bezüge, negatives Denken, Überheblichkeit

Der Hauptteil

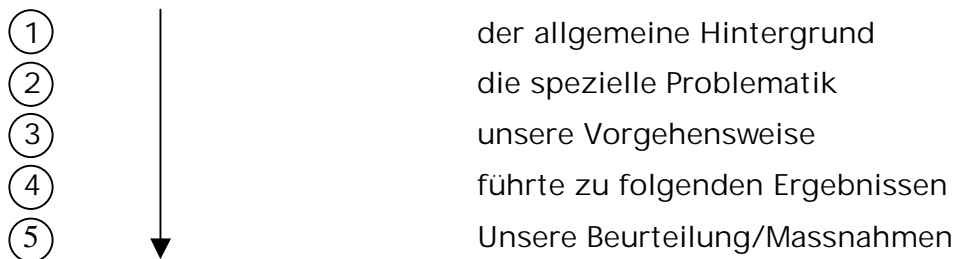
(ca. 70 – 80% der Redezeit)

Ziel: Thema abhandeln, 2 –3 Schwerpunkte, logische Gliederung

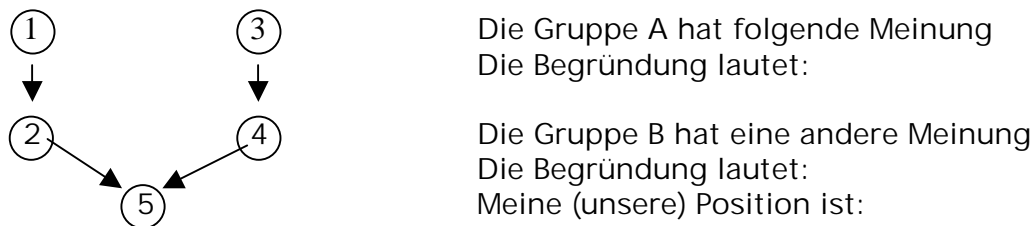
Entwicklungs- und Gliederungsmöglichkeiten

- Chronologische Abhandlung
- erst die Gegenposition, dann die eigene
- vom Detail zum Ganzen
- vom Allgemeinen ins Detail
- vom Einfachen zum Komplizierten
- von einem praktischen Beispiel zur Theorie
- von der Blattlausperspektive zur globalen Weltsicht
- vom Bekannten zum Unbekannten
- Steigerung: vom einfachen Argument zum stärksten Argument

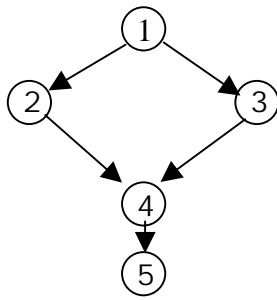
Der lineare Fünfsatz



Der parallele Fünfsatz



Der dialektische Fünfsatz



Ist-Zustand

These
Antithese

Synthese

Appell

Der Schluss

(ca. 10 – 15% der Redezeit)

Der Schluss bildet den Höhepunkt der Rede: Wer einfach aufhört, verpasst eine grosse Chance. Mit dem Schluss können Sie das Publikum aktivieren: Zum Nachdenken, zum Agieren, zum Diskutieren.

Ziel: Thema abrunden, Bogen schliessen, Zusammenfassung der wichtigsten Punkte, Appell

Möglicher Schluss

- Zusammenfassung der wichtigsten Punkte
- Bogen spannen zum Beginn
- Ausblick, Prognose
- Leitsätze, einprägsame Sprüche
- Schlussfolgerungen
- Komplimente, Wortspiel, Humor
- Überraschung
- Zitat
- Positiver Ausstieg (Hoffnung)
- Appell
- Überleitung zum nächsten Beitrag

Negative Abschlüsse

Wiederholtes Ankündigen und Hinausschieben des Endes, Entschuldigungen und Abwertungen für den Vortrag, für die eigene Person, moralisieren, drohen, pathetische Appelle

Strukturierende Wörter

Zweischritt

Vorteile	Nachteile
Kosten	Nutzen
Ist	Soll
dafür	dagegen
pro	contra
GegnerInnen	BefürworterInnen
intern	extern
positiv	negativ
Inland	Ausland
Stadt	Land
die Alten	die Jungen
die Armen	die Reichen
wir	die anderen
die einen	die anderen
einerseits	andererseits
zwar	aber

Dreischritt

erstens	zweitens	drittens
Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft
gestern	heute	morgen
These	Antithese	Synthese
dafür	dagegen	Kompromiss
GegnerInnen	BefürworterInnen	unser Weg